

K. 9
2909

Ra. 98.



[Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

[The main body of the page contains several paragraphs of extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the leaf.]





Wir **Friedrich von Gottes Gnaden/
König in Preussen/ Marg-Gräf zu Brandenburg/
des Heil. Röm. Reichs Erzg-Cämmerer und Churfürst/ zu Mag-**

**deburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ auch in
Schlesien/ zu Croffen Neckog/ Burg-Gräf zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Min-**
den und Camin/ **Gräf zu Hohenzollern/ der Mark und Ravensberg/ Herr zu Ravensstein/ und der Lande Lauenburg
und Büttow/ &c. &c. &c.** Entbieten hiermit allen und jeden/ Unsern Prälaten/ Grafen/ Haren/ Ritterschaften und Städten/ auch allen
Unsern Lehnteuten in Unserm Herzogthum Magdeburg/ und der Graffschafft Mansfeld Magdeburgischer Hobeit/ Unsern gnädigen Graf und
geneigten Willen. Und geben denenselben hiernächst allergnädigst zu vernehmen; Nachdem es so wohl in Unser Nachbarschafft/ als auch an
verschiedenen andern Orten/ und insonderheit in denen Uns angränzenden Niederlanden/ zu allerhand gefährlichen Conjunctionen und
Weiterungen sich anlässet/ und Wir daherho hohe und wichtige Ursachen haben/ auß die Sicherheit Unserer Lande/ und darinn sich befindenden
Eintwohner und Unterthanen/ ein sonderbahres und sorgfältiges Absehen zu nehmen/ und unter andern Defensions-Mitteln/ Unsere Lehn-
Pferde aufzubietzen und in Bereitschafft zu halten. Als ergetz hiermit Unser allergnädigster und zugleich ernstest Befehl/ daß alle diejenigen/
welche einige Lehn-Güther/ davon Uns Hof-Dienste zu leisten/ von Uns recognoscirten/ oder solche Güter wiederkäufflich/ mit Unserm Con-
sensus, an sich gebracht/ oder ex alio Capite dieselbe besitzen und gerichten/ ohne alle Contradietion, Exception und Ausflucht/ wie die
Nahmen haben mögen/ die Lehn-Pferde/ samt tüchtiger und unadelhafter Mannschafft/ Mundirung und Gewehr/ und zwar auß solchen Fuß/
wie anizo Unsere Cavallerie an Mannschafft/ Pferden und Mundirung bestehet/ so fort und ohne Saumniß/ herbeschaffen/ und in Bereitschafft
halten sollen/ damit dieselben sich innerhalb 6. Wochen listiren/ und denen Officirern angewiesen werden können. Es hat sich aber einer oder
der ander mit einigen paetis, welche sie oder ihre Vorfahren/ der Lehn-Pferde halber/ etwa unter sich getrossen/ nicht zu schützen/ noch deshalb
einigen Disputat zu erregen/ gestalt Wir bey den Lehn-Güthern/ wor auß der Hof-Dienst hafter/ und deren Besitzern bleiben/ und einem jeden
seines Interesse halber/ so er ex Paetis hat/ die Nothdurft in Unsern Judiciis zu suchen/ freystellen werden; Und weil Wir auch allergnä-
digst resolviret/ von Unserm Chatoul- und Domainen-Güthern/ worauff vor Alters her Lehn-Pferde haften/ dieselben/ gleich Unsern Rite-
terfassen stellen/ oder dafür so viel an Geld aus Unsern Chatoul-Güthern und Aemptern alsofort zahlen lassen wollen/ daß Mann und Pferd
dafür angeschaffet/ und mit behöriger Mundirung und Gewehr versehen werden können.

Als befehlen Wir Unserer Magdeburgischen Ampts-Cammer/ wie auch allen und jeden Lehn-Leuten/ und Beambten Unserer Herzogthums
Magdeburg/ und der Graffschafft Mansfeld Magdeburgischer Hobeit/ hiermit gleichergestalt allergnädigst und ernstlich/ darunter die Gebühr
zu beobachten/ und wegen Abstattung solcher Lehn-Dienste/ sich in Bereitschafft zu halten. Wornach sich alle diejenigen/ welche Lehn-Güther
besitzen/ bey Verlust derselben/ und ihres darauff habenden Juris/ auch bey Vermeidung Unserer Ungnade/ eigentlich zu richten/ zu achten/ und
sich für Schaden zu hüten wissen werden. Urkundlich haben Wir dieses Patent eigenhändig unterschrieben/ und mit Unserm Königlichem In-
sigel bedrucken lassen; Geben zu Potsdam/ den 19. May 1701.



Friedrich.

E. M. Graf von Dönhoff.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, appearing as a mirror image.

Main body of handwritten text, appearing as a mirror image of the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is mostly illegible due to the bleed-through.

Handwritten text at the bottom of the page, appearing as a mirror image.

Handwritten text at the very bottom of the page, appearing as a mirror image.



Kg 2909 4°

(x2258573)

Vort





von Wittes Gnaden/ Marg-Gräf zu Brandenburg/



nd Eurfürst/ zu Mag-
Cassuben und Wenden / auch in
reg/ Fürst zu Halberstadt / Min-
enstein / und der Lande Lauenburg
Ritterschafften und Städten / auch allen
her Hoheit / Unsern gnädigen Gruf und
hl in Unser Nachbarschaft / als auch an
and gefährlichen Coniuncturen und
ferer Lande / und darinn sich befindenden
n Defensions-Mitteln / Unsere Lehne
gleich ernster Befehl / daß alle diejenigen/
Güter wiederkäufflich / mit Unserm Con-
t, Exception und Ausflucht / wie die
nd Gewehr / und zwar auff solchen Fuß/
iß / herbey schaffen / und in Bereitschafft
en können. Es hat sich aber einer oder
etroffen / nicht zu schützen / noch deßhalb
deren Besitzern bleiben / und einem jeden
werden; Und weil Wir auch allernä-
erde hatten / dieselben / gleich Unsern Rit-
en lassen wollen / daß Mann und Pferd

/ und Beambten Unseres Herzogthums
digst und ernstlich / darunter die Gebühr
ich alle diejenigen / welche Lehn-Güter
de / eigentlich zu richten / zu achten / und
eben / und mit Unserm Königlichem In-

Friderich.

H. R. Graf von Dönhoff.